

UPDATE
NOV. 2017

Im Dialog

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem aktuellen UPDATE informieren wir Sie wieder über Neuigkeiten aus dem Klinikum Wels-Grieskirchen.

Inhalt:

- Zuweiser-Befragung – Ihr Feedback ist uns wichtig!
- Punktgenau gegen Prostatakrebs
- Fortschritte in der Kardiologie
- Rückblick Klinikum-Events

Zuweiserbefragung

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Uns verbinden die gemeinsamen Patienten und deren bestmögliche medizinische Versorgung. Daher legen wir großen Wert darauf, unsere medizinischen Leistungen, die Prozesse sowie die Kommunikation und Information laufend weiterzuentwickeln.

Ihre Angaben werden von WHITEBOX Marktforschung | Mystery-Shopping GmbH anonym ausgewertet und vertraulich behandelt. Wir verpflichten uns zu den strengen Vorgaben der Markt- und Meinungsforschung und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Bitte nehmen Sie sich etwa acht Minuten Zeit, um an unserer Onlinebefragung teilzunehmen:

→ www.whitebox.at/befragung

Kontakt:

WHITEBOX Marktforschung: Sabine Postlmayr, s.postlmayr@whitebox.at

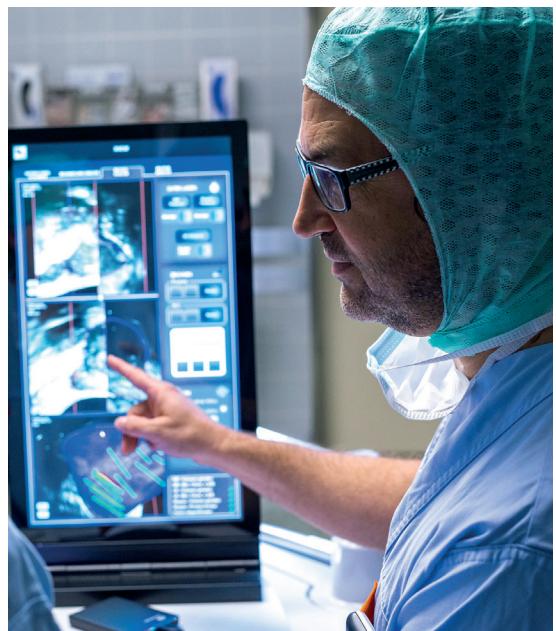
Klinikum Wels-Grieskirchen: Mag. Kerstin Pindeus, kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at, 0699 14163772

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Punktgenau gegen Prostatakrebs

Das Klinikum Wels-Grieskirchen ermöglicht als erstes Krankenhaus in Österreich seinen Patienten nun auch die gezielte nicht-invasive Behandlung mittels Ultraschallwellen. Die sogenannte HIFU-Therapie wirkt mit hochintensivem Ultraschall auf den Prostatakrebs und schont gesundes Gewebe.

„Mit dieser neuen Technologie wird nur der Krebs selbst gezielt behandelt, nicht die ganze Prostata. Somit werden gesundes Gewebe und die umliegenden Nerven und Funktionen möglichst geschont“, fasst Prim. Prof. Dr. Alexandre Pelzer, Leiter der Abteilung für Urologie am Klinikum Wels-Grieskirchen, zusammen. „Das HIFU-Verfahren eignet sich vor allem für Patienten im frühen Krankheitsstadium und jene, die nicht operiert werden können. Auch Patienten nach bereits erfolgter Bestrahlung und örtlichem Wiederauftreten der Prostatakrebs-Erkrankung kann diese Therapie helfen“, so der Urologe.



Fortschritte in der Kardiologie

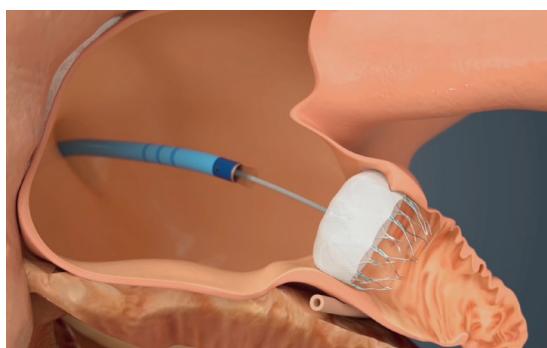


Neueste Entwicklungen in der Kardiologie bringen wesentliche Verbesserungen für die Patienten. Zwei Innovationen möchten wir Ihnen kurz vorstellen.

Herzohrverschluss ohne Narkose statt lebenslanger Blutverdünnung

Der Herzohrverschluss, ein minimalinvasiver Eingriff mittels Katheter, stellt eine wirksame Alternative zur dauerhaften Antikoagulation dar. Im Klinikum Wels-Grieskirchen wird dieser Eingriff nun auch patientenschonend ohne Narkose durchgeführt.

Mittels Katheter wird von der Leiste aus ein Schirmchen eingeführt, welches das Herzohr verschließt. Dadurch können Gerinnsel aus dem Herzohr keinen Schlaganfall mehr auslösen. Der Herzohrverschluss schützt somit vor einem Schlaganfall und der Patient erspart sich die lebenslange Blutverdünnung. Die Patienten können meist am Tag nach dem Eingriff nach Hause gehen. Eine Blutverdünnung aufgrund des Vorhofflimmerns ist nicht mehr nötig.



Erstmals zwei Klappen gleichzeitig behandelt – Doppelter Eingriff, einmalige Belastung

Am Klinikum Wels-Grieskirchen ist es einem spezialisierten Ärzteam erstmals in Österreich in einem einzigen minimalinvasiven Eingriff gelungen, eine Herzklappenprothese von der Leistenarterie aus in die erste Herzklappe (Transkatheter-Aortenklappen-Implantation, TAVI) zu implantieren und gleichzeitig von derselben Leiste aus die zweite Herzklappe mittels Klipp-Implantation abzudichten. Durch die kombinierte Intervention war kein Eingriff am offenen Herzen notwendig, das Eingriffsrisko für die Patientin deutlich herabgesetzt. Die betagte Dame konnte bereits am nächsten Tag wieder aufstehen und das Klinikum einige Tage später selbstständig, zu Fuß und ohne Atemnot verlassen.





Besucherrekord beim Klinikum Wissensforum Herz und Gefäße im Fokus

Am 4. November standen das Herz und die Gefäße im Klinikum Wels-Grieskirchen im Fokus der Bevölkerung: Über 500 Besucher informierten sich bei Impulsvorträgen, Expertentalk, Infoständen und Führungen umfassend zu innovativen Therapien, Rehabilitation und Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Neben spannenden Einblicken in die Radiologie und in das Herzchalterlabor gab es auch die Möglichkeit, das eigene Gefäßalter messen zu lassen und eine virtuelle Reise durch das Herz zu unternehmen.

35 Jahre Hygiene und Mikrobiologie

Bereits im November 1982 konnte Prim. Dr. Walter Aichinger, Leiter des Instituts für Hygiene und Mikrobiologie, die ersten mikrobiologischen Tests im Hause durchführen. In den letzten 35 Jahren hat es eine beinahe stürmische Entwicklung gegeben, die alle Mitarbeiter des Institutes fordern und motivieren, sich auch in die Grenzbereiche zur Forschung zu begeben. Das Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um im Rahmen einer Fachveranstaltung einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, aber auch die spannenden Themen der Zukunft zu präsentieren.



Fachveranstaltungen im Klinikum Wels-Grieskirchen

Die vergangenen Veranstaltungen aus den Bereichen der Kardiologie, Gastroenterologie und Hepatologie sowie Frauenheilkunde fanden wieder großen Anklang, wofür wir uns bei Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme und Ihr Interesse bedanken möchten! Wir freuen uns darauf, Sie auch im nächsten Jahr wieder mit einem informativen Fortbildungsprogramm versorgen zu dürfen!

Impressum

Medieninhaber und Hersteller: Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Grieskirchner Straße 42, A-4600 Wels, Telefon +43 7242 415-0, E-Mail: post@klinikum-wegr.at, www.klinikum-wegr.at / Verlags- und Herstellungsort: Wels / Druck: Steurer Medienhaus GmbH